

BREMEN IN ZAHLEN: NAHVERKEHR MIT BUSSEN UND BAHNEN

20 Millionen Kilometer
in einem Jahr

VON LUCAS BRÜGGEMANN

Seit fast 150 Jahren sorgt die Bremer Straßenbahn AG dafür, dass Menschen mit Bus und Bahn von A nach B kommen. In der Frühphase des öffentlichen Nahverkehrs in Bremen setzte man noch auf Pferdebahnen. 1889 wurde die erste elektrifizierte Versuchsstrecke geplant und ein Jahr später in Betrieb genommen. Seit der Jahrhundertwende fahren nur noch „Elektrische“ durch die Hansestadt.

Das Rumpeln der Straßenbahnen im Viertel oder das Brummen der Busse in der Überseestadt gehört für die meisten Bremer und Bremerinnen zum Alltag. 2020 war jeder von ihnen im Durchschnitt 125 Mal in Fahrzeugen der Bremer Straßen-

bahn AG unterwegs. Alle Busse und Straßenbahnen der BSAG legten dafür im selben Jahr zusammengerechnet mehr als 20 Millionen Kilometer zurück – das entspricht etwas mehr als 500 Erdumrundungen entlang des Äquators. Bis zu einer der insgesamt 631 Haltestellen haben es die Bremer nicht weit, denn Bus- oder Straßenbahnstationen liegen im Schnitt um die 500 Meter voneinander entfernt.

In der Hektik kann es schon mal passieren, dass ein Rucksack, Regenschirm oder eine Handtasche in der Straßenbahn liegen bleibt. Um die 3000 Fundsachen landen jährlich im Fundbüro der BSAG. „Dinge, die sehr oft eingehen, aber selten abgeholt werden, sind überwiegend kleinere Teile wie zum Beispiel Regenschirme, Handschuhe, Mützen“, erzählt BSAG-Sprecher

Andreas Holling. Wohingegen Handtaschen oder Rucksäcke oft abgeholt würden, weil die Kundinnen und Kunden dort wichtige Dinge aufbewahrt hätten. Kurios seien immer Dinge wie Kinderwagen, Rollstühle oder Gehhilfen, die im Bus oder der Straßenbahn vergessen würden. „Da man im letzteren Fall nicht von einer Spontanheilung ausgehen kann, ist es schon erstaunlich, dass sie liegen bleiben“, sagt Holling.

Für den Betrieb ihrer Tram und Busse setzt die BSAG verstärkt auf nachhaltige Energien. „Alle Straßenbahnen fahren mit Ökostrom“, erklärt der BSAG-Sprecher. Bei den Bussen setzt das Unternehmen in Zukunft verstärkt auf Elektro- oder Hybridfahrzeuge. „Die BSAG wird im Jahr 2022 ihre erste eigene Elektrobusflotte aufbauen“, berichtet Holling. Ein Elektrobus

sei bereits da, vier weitere sollen folgen. Weitere 15 Busse habe die BSAG im vergangenen Dezember bestellt. Dazu kämen weitere aktuelle Busse mit Dieselmotoren und Hybridunterstützung. „Diese Technik spart Kraftstoff ein“, sagt der BSAG-Sprecher.

In den kommenden Jahren plant die BSAG einige größere Bauprojekte, durch die das Streckennetz der BSAG weiterwachsen soll. „Der Ausbau der Linie 1 in Huchting hat begonnen, der Streckenabschnitt zwischen der Linie 2 und 1, die Verbindung von Hastedt zur Vahr über die Steubenstraße, wird ebenfalls kommen“, sagt Holling. Außerdem sei die geplante Verlängerung der Linie 8 bis nach Weyhe in den nächsten zehn Jahren bis 2032 zu nennen. „Diese liegt derzeit aber noch vor Gericht.“

BETRIEBSLEISTUNGEN

Zurückgelegte Strecke von Bussen und Straßenbahnen: **20,5 Millionen Kilometer**

BEFÖRDERTE PERSONEN

Jährlich: **70.531.000**
Täglich: **193.000**
Fahrten je Einwohner: **125**

FAHRZEUGBESTAND

Straßenbahnen: **118**
Busse: **229**
insgesamt: **347**

PERSONALBESTAND

Mitarbeiter insgesamt: **2217**
Davon Fahrer und Fahrerinnen: **1192**

631 HALTESTELLEN

Bushaltestellen: **467**
Straßenbahnhaltestellen: **92**
Haltestellen für Bus und Bahn: **72**

3000-3500 FUNDSACHEN PRO JAHR**LÄNGSTE STRECKE**

Linie 90 (Gröpelingen – Neuenkirchen): **29 Kilometer**
N7 (Hauptbahnhof – Neuenkirchen): **ca. 40,5 Kilometer**

8 STRASSENBAHNLINIEN

Gesamtlänge des Straßenbahnnetzes: **111,5 Kilometer**
Durchschnittsgeschwindigkeit der Straßenbahnen: **20,6 km/h**
Entfernung der Straßenbahnhaltestellen: durchschnittlich: **466 Meter**

LÄNGSTE FAHRZEIT

Linie 90 (zwischen den Endhaltestellen): **78 Minuten**
N7 (zwischen den Endhaltestellen): **98 Minuten**

38 BUSLINIEN

Gesamtlänge aller Busrouten: **492,3 Kilometer**
Durchschnittsgeschwindigkeit der Busse: **21,8 km/h**
Entfernung der Bushaltestellen: durchschnittlich: **531 Meter**

ENERGIEVERBRAUCH

Straßenbahnen: **30.625.000 kWh Strom**
Busse: **6.846.000 Liter Diesel**

FAHRGÄSTE OHNE FAHRSCHEIN

3-4 Prozent der Kontrollierten